

Spielplan Frühjahr 2026

(Änderungen vorbehalten)

Fr. 20. Feb. Beginn 20 Uhr	Kabarett MAXIMO LIEDER mit Christof Spörk Christof Spörk hat schon viele Lieder geschrieben. Und er kann ein Lied davon singen, wie es ist, im schönsten Land der latenten Unzufriedenheit, pardon im unzufriedensten Land der latenten Schönheit zu leben. Andere mögen Heimat- oder Liebeslieder süßen. Spörk trällerte bisher eher über Lärmschutzwände, Gewerbeparks oder Schneekanonen. Immer in der Hoffnung, sie mögen ob seines Gesanges aufhören, das Land zu verschandeln. Spörks Lieder lieben immer das Leben, auch wenn das Leben oft lieblos ist.
Fr. 27. Feb. Sa. 28. Feb. So. 01. März Beginn jew. 16.30 Uhr	Kinder-Musiktheater KONZERT DER STILLEN DINGE Ein akustisches Abenteuer für Alle ab 5 Die Tür knarzt. Ein Rascheln. Da flüstert jemand. Ein Knall! Wir werden leise und Stilles wird laut. Scheinbar lautlosen Dingen entlocken wir Geräusche und Klänge und lassen uns überraschen von den Geschichten, die in ihnen wohnen. Eine Theaterreise an die Grenzen des Gehörs mit zartesten Tönen und ohrenbetäubendem Lärm, mit Ohrenschützern und Flüstertüten, tosendem Trommelwirbel und schweigendem Schnee. Mit Adeline Rüss, Anniek Vetter Regie Lutz Großmann Konzept Adeline Rüss, Anniek Vetter
Do. 12. März Beginn 20 Uhr So. 15. März Beginn 18 Uhr	Kabarett zwischen Burnout und Spezialauftrag VOLLE KANNE Mit Ingrid Lechner Eine Frau am Rande. Am Rande der Bühne und des Nervenzusammenbruchs. Sie kann anraten, ausrechnen, einleiten, umlegen und abwickeln. Aber auch rummotzen, reinreiten, runterbrechen und zusammenkrachen. Anders gesagt: sie ist Managerin. Zumindest gewesen. Und jetzt ist ein neuer Auftrag da. Lukrativ ist der Auftrag schon, aber nicht leicht. Gar nicht leicht. Es ist ein verdammt schwerer Auftrag. Effizienzkompetenz und Motivierungsoptimierung helfen nun auch nicht mehr. Helfen kann nur noch dieses Programm. Und das wird sie dem werten Publikum fröhlich und verzweifelt um die Ohren hauen. Denn der Auftrag hat genau mit diesem Publikum zu tun. Also mit Ihnen. Und so werden Sie diesen Abend anders beenden, als sie ihn begonnen haben. Ganz anders. Versprochen. Mit Ingrid Lechner Regie Gabi Rothmüller Texte Ingrid Lechner & Alex Liegl

Fr. 20. März Beginn 20 Uhr	Konzert ANGER Album-Releaseshow „Bau a Stodt au über die Wolken gonz weit oben glei neben dir“ heißt das dritte Album des Brixner Popduos ANGER. Es ist vielleicht ihr sanftestes, sensibelstes, fragilstes Werk. Es erzählt von Liebe, Natur und Tod. Ein Album an der Schnittstelle von Urban Pop und Liederabend. Zwischen Folk, Avantgarde, Akustik und Elektronik. Zwischen oben und unten. ANGER – das sind Julian Angerer und Nora Pider. Gemeinsam mit Fabian und Manuel Pichler bringen sie ihre neuen Songs im Quartett erstmals live nach Südtirol. Sie kehren zurück ins kleine Theater, dorthin wo Nähe zwischen Band und Publikum spürbar wird. Wo alles echt und handgemacht ist. Wo sie herkommen. Susi Ondrušová von FM4 bringt es auf den Punkt: <i>Musik ist ein Magnet, und hier haben zwei zueinander gefunden. Die meisten Bands haben Hunger und wollen ALLES, am besten sofort und auf einmal. Dabei machen viele den Fehler, sich als Band zu Ende zu denken. 'So klingen wir', 'Das sind wir', 'Das ist unser Konzept'. Aber eine Band ist nie fertig gedacht. Sie darf und muss sich verändern, ohne Energie, Selbstvertrauen oder Fokus zu verlieren. Der Hunger sollte bleiben. ANGER wissen das. Seit ihrem ersten Auftritt auf FM4 haben sie sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt, sei es sprachlich, musikalisch oder auf Tour. Das FM4 Publikum hat das mit dem FM4 Award belohnt. Es ist nur eine Station auf ihrem Weg, und ich kann kaum erwarten zu hören, welche noch folgen.</i> Mit Nora Pider, Julian Angerer, Fabian und Manuel Pichler
Sa. 28. März Beginn 16.30 Uhr	Clownshow für Kinder DARIO ZORELL Worüber wundert er sich bloß? Etwa über eine solche klitzekleine Kleinigkeit, wie es der Luftballon eine ist? Um dies zu verstehen, muss man wissen, dass der Clown in einer Situation steckt, wo jede Kleinigkeit zum großen Problem wird. Er soll nämlich an Stelle des verhinderten Direktors eine Vorstellung geben! Für Kinder! Also gut, er probiert's. Aber ach! So sehr er sich auch bemüht, die Hindernisse beginnen schon bei den alltäglichen Dingen und hören natürlich nicht auf, wenn es ungewöhnlicher und komplizierter wird. Wo ein Spazierstock schon solche Schwierigkeiten macht, was soll man da erst von einem Zauberstab erwarten?! Von Besen, Telefonen, Jonglierbällen, Stellwänden usw. ganz zu schweigen. Umso erstaunlicher, wenn am Ende wie zufällig doch ein paar Sachen gelingen. Gar nichts aber würde funktionieren ohne die Kinder. Sie belehren, protestieren, verbessern und lachen ihn aus, und sie lösen seine Schwierigkeiten. So wird aus dem Ganzen doch noch ein Clownspektakel. Mit Dario Zorell Stück und Regie Hubertus Zorell
Fr. 10. April Mi. 15. April Fr. 17. April So. 19. April Mi. 22. April Do. 23. April Sa. 25. April So. 26. April	Theater-Eigenproduktion KINDSMORD Monolog von Peter Turrini „WTF?! Diese junge Frau badete ihre zehn Tage alte Tochter... Du wirst nicht fassen können, was dann passiert ist!“ Wien, Graz, Klagenfurt, Bruneck... Beruhend auf einem wahren Fall hat Peter Turrinis 1973 uraufgeführter Monolog „Kindsmord“ nichts an Brisanz, Radikalität und Poesie eingebüßt: Eine junge Frau steht vor dem Gericht einer immer noch patriarchalisch strukturierten Ge-

Beginn 20 Uhr sonntags 18 Uhr	sellschaft und einer Welt der medial vermittelten Bilder, auf deren Wahrheitsgehalt sich niemand mehr verlassen kann. Eine Welt, die für einen schnellen K(l)ick gierig jedes Opfer auslacht. Eine Welt, die für das letzte soziale Tabu kein anderes Zeichen hat, als die „Sinnesverwirrung“ – falls die Gründe für eine solche Tat überhaupt noch interessieren. Immer wieder unterbrochen von den Kommentaren eines gesichtslosen Richters, bevormundenden Vaters und gefühllosen Ex-Partners, kämpft die Täterin um Selbstbestimmung und Gerechtigkeit in dem Bewusstsein, dass es kein richtiges Leben im falschen gibt. Nicht der damals 30jährige Autor stellt die junge Frau unter Anklage. Er versucht, Licht in das Dunkel einer möglicherweise symptomatischen Seele zu bringen, jenseits der Wunschvorstellungen und Rollenklischees. Er stellt die unangenehmen Fragen, die gestellt werden müssen und gibt der Täterin Raum, sich zu erklären, verleiht ihre eine eigene Stimme: „Warum kann ich nicht sein, was ich sein will?“ Regisseur und Bühnenbildner Patrick Steinwider („Heilig Abend“) adaptiert seine von der Kritik gelobte Londoner Inszenierung für das Stadttheater Bruneck neu in deutscher Sprache. „Eine beeindruckende Bühnenlösung, optisch und spielerisch im doppelten Wortsinn aufregend.“ (Peter Turrini) Mit Violeta Maleo Regie und Ausstattung Patrick Steinwider Licht Jan Gasperi Theaterfotografie silbersalz – Caroline Renzler
Sa. 09. Mai Do. 14. Mai Fr. 15. Mai So. 17. Mai Mi. 20. Mai Sa. 23. Mai So. 24. Mai Mi. 27. Mai Beginn 20 Uhr sonntags 18 Uhr	Koproduktion mit dem Schauspielhaus Salzburg ZWEI HERREN VON REAL MADRID Komödie von Leo Meier Zwei Herren begegnen sich im Wald. Beide sind Profifußballer bei Real Madrid – der eine spielt im Mittelfeld, der andere im Sturm. Auf dem Spielfeld sind sie nicht weit voneinander entfernt, aber weit genug, um sich noch nicht wirklich zu kennen. Doch diese erste Begegnung ist charmant, feinfühlig und vielversprechend. Die zwei finden sich sympathisch und kommen sich näher. Natürlich entgeht auch der Öffentlichkeit diese ungewöhnliche Beziehung nicht. Der junge Dramatiker Leo Meier kreiert mit seiner ersten Komödie eine Gegenwelt, die mit Rollenbildern bricht und mit feinem Humor eine Tabuthema behandelt – und das in der gnadenlosen Umgebung des Profifußballs als eine der männlichsten Sportarten, die es gibt. Mit Olivier Günter Ludwig Wendelin Weißenberger Markus Weitschacher Christiane Warnecke Karoline Breschar Regie Alexander Kratzer Bühne Thomas Garvie Kostüme Katia Bottegal Dramaturgie Julia Thym Licht Jan Gasperi & Marcel Busà Regieassistentz Marko Sonkin
Sa. 30. Mai Beginn 20 Uhr	Kabarettabend VOLLE KONTROLLE mit Christine Eixenberger In ihrem neuen Solo-Programm erzählt Christine Eixenberger, wie es ist, nicht mehr solo zu sein. Die Beziehung ist stabil, der Wohnungsmangel auch, also zieht der Lebensgefährte bei

	ihr ein. Aus „Ich und Du“ wird ein „Wir“ – mit allen Konsequenzen. Aber auch das hat Chrissy voll unter Kontrolle. Na ja, fast. Mit unermüdlicher Tatkraft und Enthusiasmus trotz sie nicht nur den kleinen Krisen in ihrem frischgebackenen Duo-Haushalt, sondern auch den großen dieser Welt, denn sie weiß: Das Große spiegelt sich im Kleinen. Und umgekehrt. Lieferkettenprobleme, Künstliche Intelligenz und Chipmangel? Begegnet die ausgebildete Grundschullehrerin mit robuster Handwerkerattitüde und einem Biotech-Labor im Kühlschrank. Dabei stellt sie sich als philosophisch veranlagter Spross der Generation Y stets die Frage nach dem „Warum“: Warum ist eine Schwarze Null wichtiger als ein funktionierendes Bildungssystem? Warum schaffen es ausgerechnet die Österreicher und die Schweizer trotz topografischer Hindernisse ein funktionierendes Schienennetz zu betreiben? Und warum, verdammt noch mal, liegt am Esstisch noch ein Krümel vom Frühstück, obwohl es schon Nachmittag ist? In ihrem fünften Bühnenprogramm „Volle Kontrolle“ stellt sich die scharfzüngige Kabarettistin mit viel Humor in turbulenten Zeiten den Herausforderungen der fortgeschrittenen Paarwerdung - tiefgründig, kurzweilig und sehr, sehr lustig.
Im Juli und August 2026	SOMMERTHEATERWORKSHOPS Für Kinder und Jugendliche Gemeinsam werden wir in verschiedene Rollen schlüpfen und Dinge erleben, von denen wir sonst nur träumen, neue Seiten an uns entdecken, mutig und kreativ sein, vielseitige Erfahrungen sammeln und neue Freunde finden. Du sollst aber nicht nur die Kunst des Schauspiels kennenlernen, sondern auch den Umgang mit Raum und Sprache, die Arbeit mit Requisiten, Kostümen und vielem mehr. Auf diesem Weg wirst du von Theaterpädagogen und Profischauspieler unterstützt und gefördert. Zum Abschluss steht uns dann ein aufregendes und einmaliges Erlebnis bevor: Wir präsentieren uns unseren Familien, Freunden und allen anderen, die uns sehen wollen. Na, neugierig geworden? Ingrid Lechner betreut den ersten Kurs mit den jüngeren Kids. Sie kommt aus Brixen und hat bereits die Workshops der letzten Jahre am Stadttheater Bruneck geleitet. Sie ist seit vielen Jahren als Schauspielerin, Kabarettistin, Regisseurin und Theaterpädagogin im In- und Ausland unterwegs. Immer wieder hat sie mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet, sei es als Stimmtrainerin als auch als Regisseurin und Entwicklerin für Jugendstücke. Fabian Mutschlechner leitet die größeren Kids an. Fabian absolvierte eine Ausbildung zum Kinder- und Jugendtanzleiter und studierte Schauspiel, Sprechtechnik und Gesang in Hamburg. Seither ist der gebürtige Pfälzner als Coach und Schauspieler tätig. Zuletzt war er im Stadttheater Bruneck im erfolgreichen Musical <i>Shockheaded Peter</i> zu sehen. 10 Termine: jeweils Mo.–Fr. 9–13 Uhr: Mo. 20.–Fr. 31. Juli: für Kinder von 6–9 Jahren Mo. 5.–Fr. 14. August: für Kinder und Jugendliche von 10–14 Jahren Gebühr: 170 Euro (Geschwisterkinder 150 Euro) Anmeldung: ab sofort via Mail an info@stadttheater.eu; Infos unter 0474 772986 Bitte bequeme Freizeitkleidung tragen und evtl. eine Jause/Trinkflasche mitbringen.

Infos & Kartenvorverkauf www.stadttheater.eu

